

Protokoll der konstituierenden Sitzung des 1. Studierendenparlaments der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

24.10.13

Redeleitung: Rasmus **Protokoll:** Olli

Anwesende:

Aline, Klara, Mirko, Steffi, Katja, Rasmus, Jaana, Olli, Emil, Max, Lukas, Valentin, Sara, Vera, Dominik, David, Nikola, Kathi, Matthias

Entschuldigt:

Elisa, Moritz

TOP 1: Vorstandswahl

- Emil erläutert die Aufgaben:
 - Repräsentation, Koordination, Unterstützung der Fachreferate
- Vorschläge: Emil, Jaana
- Abstimmung: Emil (einstimmig, 1 Enthaltung), Jaana (einstimmig, 1 Enthaltung)
- beide nehmen die Wahl an.
- Aline bietet an, die Vorsitzenden beim Halten von Reden zu unterstützen.

TOP 2: Wahl der Referent*innen

Emil erläutert

- von der Satzung vorgegeben
- Referent*innen bilden mit den Vorsitzenden zusammen das Exekutivorgan
- Exekutivorgan darf bestimmte Entscheidungen ohne Rücksprache mit dem StuPa treffen

Finanzen:

- Vorschlag: Olli
- Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung
- Olli nimmt die Wahl an.

Soziales und Beratung:

- Vorschlag: Rasmus
- Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung
- Rasmus nimmt die Wahl an.

Außen:

- Vorschlag: Mirko
- Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung
- Mirko nimmt die Wahl an.

Kultur und Sport:

- Vorschlag: Dominik
- Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung
- Dominik nimmt die Wahl an.

Politik:

- Vorschlag: Matthias
- Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltung
- Matthias nimmt die Wahl an.

TOP 3: Konstituierung neuer Referate

- *Anti-Diskriminierungs-Referat*: Ansprechpartnerin: Nikola
- *Ernährung*: Ansprechpartnerin: Steffi
- *Öffentlichkeit und Internet*: Ansprechpartner: Max
- Abstimmung: im Block: einstimmig, 3 Enthaltung
- Die oben genannten Referate sind somit konstituiert.

TOP 4: Ältestenrat

- Emil erläutert:
 - Schlichtung zwischen StuPa und Studierenden, wenn der Verdacht besteht, das StuPa würde gegen die Satzung verstoßen
 - Schlichtung, wenn das StuPa entscheidungsunfähig sein sollte
 - Satzung: die Mitglieder des Ältestenrats sollten Gremienerfahrung haben, der Ältestenrat wird von den Studierenden gewählt.
 - dies gestaltet sich schwierig, da für die Studierenden nicht immer erkennbar ist, welche Kandidaten Erfahrung in der Gremienarbeit haben und die Abhaltung einer Wahl einen großen Aufwand darstellt.
- Antrag Emil:
Satzungsänderung: StuPa wählt den Ältestenrat.
- Klara: Schwierig zu kommunizieren, dass wir uns die eigene Kontrolle wählen.
 - es geht beim Ältestenrat weniger um Kontrolle, als viel mehr um die Schlichtung bei Problemen.
- Abstimmung Satzungsänderung:
einstimmig, 4 Enthaltungen
- Vorschläge Ältestenrat: Moritz König, Julian Schlegel, Rebecca Schoch
- weiterer Vorschlag: Florian Weidmann → wird hier noch zurückgestellt, da Julian und Rebecca nur noch ein Semester immatrikuliert sind, ist Florian erste Wahl für das nächste Semester.

- Abstimmung Ältestenrat: Moritz, Julian und Rebecca werden einstimmig gewählt.

TOP 5: Senat

- 3 Professuren werden vakant gehalten, weil eine Kooperation mit der Uni gewünscht ist, Studierende halten davon ähnlich viel, wie Frau Alavi und Herr Sarimski
- Sanierung Neubau (2015-2023), Räume im Mathematikon werden angemietet

TOP 6: Q-Tag

- Emil erläutert das Programm und bittet um Mithilfe bei der Planung.
- 2 Gruppen werden gebildet, die jeweils ein Thema vorbereiten.

VS	BA/MA
David, Klara, Olli, Lukas	Mirko, Matze, Dominik, Emil

TOP 7: Beitragssatzung

- Emil erläutert die Auflistung der Punkte
 - o Gehalt: Aufwandsentschädigung für StuPa-Mitglieder
 - o (Hochschul-)Sport: bisher 4000€ pro Semester, kann aufgestockt werden
 - o Fahrgeld: bestimmt für LAK, FZS, Ministeriumsgespräche,...
 - o Zeltfestival: genaue Aufteilung kann hier noch diskutiert werden
 - o Esewo: bisher 4000€; 5000€ würden dem Team mehr Spielraum geben
 - o Sekretär*innen: HiWis 10h die Stunde, müssen als Mini-Jobber angestellt werden. Genaue Aufgaben werden noch zusammengestellt
 - o Kultur/Sport/Fahrtkosten: Bildungsreisen, Kulturreisen, Unterstützung der Fachschaften
 - o Flyer, Plakate,...: auch Druckkosten für Gremienarbeit, deshalb hoch angesetzt.

= 45650€

- ■ schlägt 15€ als Beitrag vor, damit ein Puffer vorhanden ist. ~ 69000€
- ■ 15000€ für Kultur, Sport, Fahrtkosten, Fachschaften wirkt sehr viel
 - Dominik: Beitrag berechtigt, da bisher das Volumen der Anträge meist nur reduziert bewilligt werden konnte.
- ■ Dürfen wir einen Übertrag machen? – Ja, dürfen wir
- ■ Wie spielt da eine geplante Party rein? – Man kann vom Geld für Zeltfestival etwas abzwacken, da dies ja nur im SoSe stattfindet.
- ■ nicht zuerst mal nur 10€ Beitrag? – Eher zuerst mal zu viel, als das man für das nächste Semester den Beitrag nochmal erhöhen muss.
- ■ den Puffer benötigt man auch noch für Gelder für Klausurtagungen u.Ä.
- ■ evtl. Schulungen müssen auch bezahlt werden (BaFöG, Finanzen,...)
- ■ der Puffer ist trotzdem extrem groß.
- ■ die Differenz zwischen 11€ und 15€ Beitrag sind aber pro Person nicht sehr groß.
- ■ doch, das sind fast 50% mehr.

- † ■■■ 15€ sind viel Geld, 12-13€ werden doch auch reichen.
- Abstimmung: 15€ als Beitrag: 15 dafür
 13€ als Beitrag: 3 dafür
 Enthaltung: keine
- Abstimmung Beitragsatzung mit Beitrag 15€: 15 dafür, 1 nein, 1 Enthaltung

TOP 8: Modul III ÜSB PO 2011

- Mail von Fr. Friedrich: Gremienarbeit gibt LP, bitte sich mit ihr zu treffen, um einen Kriterienkatalog zu erarbeiten.
- 6.11. 16:00 Uhr: Jaana, Emil, Katja(, Rasmus)

TOP 9: GeFö

- Umfrage: Gesund im Studium oder so
- haben wir Interesse, die Auswertung zu verbreiten?
- † ■■■ „Nein, weil die gemein zu mir waren!“
 → Punkte die er als Verbesserungsvorschläge eingereicht hatte wurden nicht beachtet.
 → es war schon eine extreme Ausnahme, dass wir das überhaupt beworben haben.
- ■■■ Wie kommt man an die Ergebnisse? – Es gab eine Vorstellung, PH Homepage
- ■■■ Ergebnis wäre schon interessant, wir sollten schon mitteilen, dass es vorliegt.
- Abstimmung: 5 für Veröffentlichung, 5 dagegen, 8 Enthaltungen
- † ■■■ stellt Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmungswiederholung.
- ■■■ will zuerst noch die Punkte wissen, die Emil ändern wollte. – unter anderem den Punkt, dass man sich zwischen den Geschlechtern männlich und weiblich entscheiden musste.
- ■■■ Wir wussten von der Nicht-Berücksichtigung, haben aber Werbung gemacht, dann sollten wir auch Bescheid geben, dass das Ergebnis da ist.
- ■■■ bin gegen den Info-Verteiler als Medium, andere Medien ok (stille Zustimmung von vielen).
- ■■■ Öff-Ref kann das doch auf seine Seite schreiben.
- Abstimmung II: Veröffentlichung auf der Homepage: 10 ja, 4 nein, 4 Enthaltungen

TOP 10: Chemie-Weihnachtsvorlesung:

- Chemie-Fachschaft hat angefragt, ob wir bei der Planung ihrer Weihnachtsvorlesung mitmachen wollen.
 → Niemand hat die zeitlichen Ressourcen und Interessen mitzumachen.

TOP 11: Praktikumsamt

- Frau Rehm will einen Ansprechpartner und hat gefragt, ob Rasmus das weiterhin macht.
- Rasmus macht das gerne, will aber nicht alleine hin.
- Vera ist bereit Ansprechpartner für SoPäd zu werden
- man kann auch immer rund fragen vor einem Treffen, wer noch mitkommt

TOP 12: BuFaTa Sport

- Geld ist noch nicht da (Dominik)
- es gibt ne Aufstellung von offenen Posten → Dominik checkt das nochmal.

TOP 13:

- Befreiung von Praktika (v.a. ISP), wenn man Gremienarbeit leisten muss
- StuPa gibt Verhandlungsfreiheit für das Verhandeln mit dem P-Amt

TOP 14:

- Copy-Code für StuPa: Emil kümmert sich

TOP 15: Esewo-Geld

- 1017,68€ Umsatz → ~700€ für Einkauf, Wechselgeld
~ 200€ für Kautionsrückgabe an Andreas Gissler
117,68€ stehen als Gewinn und werden in die ZEP-Kasse eingezahlt.